

Corona einfach erklärt: Nationales Gesundheitsportal mit eindrucksvollen Animationen zu COVID-19

CAT PRODUCTION liefert Animationen für die Corona-Themenseite des Nationalen Gesundheitsportals und unterstützt so bei der Aufklärung

Seit dem 1. September ist das [Nationale Gesundheitsportal](#) des Bundesministeriums für Gesundheit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieses bietet für jeden Bürger eine Anlaufstelle jenseits von Google & Co., bei der sich auch Nichtmediziner zuverlässig Informationen zu Gesundheit und Pflege einholen können. Aktuell ist vor allem das Coronavirus ein zentrales Thema des Portals. Die CAT PRODUCTION GmbH hat dieses auf der Plattform in 3D und in Form von 360-Grad-Panoramen eindrucksvoll animiert und damit auch für Laien verständlich aufbereitet.

Kurzfristiges Projekt für CAT PRODUCTION

Vor allem für Nichtmediziner ist das Coronavirus nur schwer greifbar. Für die Politik war es deshalb in den letzten Monaten eine besondere Herausforderung, die Bevölkerung bestmöglich aufzuklären und über den richtigen Umgang mit dem Virus zu informieren. Das Nationale Gesundheitsportal ist hierfür nun ein wichtiger Bestandteil.

„Aufgrund der Dringlichkeit der Thematik haben wir uns in vielen kurzfristig einberufenen Video- und Telefonkonferenzen mit unseren Partnern aus Kliniken, Universitäten und Entwicklungshäusern beraten“, erklärt Johannes Atze, Geschäftsführer von CAT PRODUCTION. „Entstanden ist so ein Projekt, das mit einem überschaubaren Budget innerhalb kürzester Zeit realisierbar sein sollte.“

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit ansprechenden Bildern und Animationen zeigt CAT PRODUCTION, wie das Virus jeden von uns erreichen kann, wo es am Körper andockt und welche Maßnahmen notwendig sind, damit man sich möglichst nicht infiziert.

Gesundheitsportal setzt auf Scrollytelling

„Die genutzten Darstellungen sind teilweise stark vereinfacht“, meint Johannes Atze. „So können wir aber eine gute Anschaulichkeit erreichen und ein besseres Verständnis für das Virus schulen.“ Als Experte für medizinische Animationen weiß Johannes Atze nämlich ganz genau, worauf es bei der Darstellung medizinischer Sachverhalte wirklich ankommt. So mussten die Animationen speziell bei diesem Projekt auch für Laien verständlich sein, die medizinische Korrektheit aber dennoch beibehalten werden.

Für den Beitrag setzte die verantwortliche Agentur auf das neue Scrollytelling-Format, das bisher überwiegend beim Online-Portal der New York Times und einigen Apple Clips zum Einsatz kam. „Wir haben dann dafür gesorgt, dass dieses durch unsere Animationen optimal umgesetzt wird“, so Johannes Atze. Ergänzend zum Scrollytelling kommen beim Gesundheitsportal darüber hinaus 360-Grad-Videos dazu, die die Informationen noch besser vermitteln sollen.

Hier geht's zur Corona-Seite des Gesundheitsportals:
<https://specials.gesund.bund.de/das-neuartige-coronavirus/>